



Engagierte Künstlerin und Unternehmerin zugleich: Karin Velinova lässt mit ihrem Traumorchester-Ensemble Bühnenträume wahr werden

Karin Velinova – eine Frau wie ein Feuerwerk *Bühne frei für Deutschlands einzige Sopranistin mit eigenem Orchester*

Ja, ihre Welt ist bunt. Egal, auf welcher Bühne sie steht oder für wen sie arbeitet. Ganz gleich, ob es eine Auftragsarbeit ... oder, oder, ist...

Geschichten über erfolgreiche Unternehmerinnen sind in der heutigen Zeit keine Seltenheit mehr. Ganz im Gegenteil, es gibt kaum noch eine Männerdomäne, die nicht bereits von einer Frau erobert worden wäre. Eine Seltenheit hingegen ist nach wie vor, wenn eine erfolgreiche Künstlerin ihre Herausforderung nicht nur auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“ sucht, sondern sich auch auf das glatte Unternehmer-Parkett wagt. So wie zum Beispiel die Essener Sopranistin Karin Velinova. Sie hat den Begriff „Show-Business“ nicht nur wörtlich genommen, son-

dern die Symbiose Show und Business zur größten Herausforderung ihres Lebens gemacht. Ihr Konzertunternehmen Karin Velinova & Ihr Traumorchester hat sich innerhalb von nur zwei Jahren zur Marke für ebenso einzigartige wie anspruchsvolle Unterhaltung bei einem breiten Publikum etabliert. Ob Gala, Konzert, Jubiläumsfeierlichkeiten, Präsentationen oder einfach nur gepflegte Unterhaltungsmusik für den Hintergrund – dieses Ensemble und seine Sängerin lässt Träume wahr werden – und begeistert damit nicht nur Musikfreunde.

Die engagierte Künstlerin – und Unternehmerin – hat es verstanden, ambitionierte und erfolgreiche Musiker, Sänger, Tänzer, kompetente Bühnentechniker und sogar den ein oder anderen Sponsor für ihre Idee zu gewinnen und schuf sich somit die kreative, künstlerische Freiheit, neben anderen Engagements ihre eigenen Konzertabende eindrucksvoll in Szene zu setzen – und damit ganz nebenbei auch noch ein Unternehmen aufzubauen. In Zeiten, in denen laut über Subventionsstreichungen und Mangel an öffentlichen Zuwendungen geklagt wird, ist die Gründung eines Orchesters dieser Größenordnung in der Tat ein mutiges und herausforderndes Projekt, hinter dem sich eine starke Frau verbirgt.

Ein Leben für die Musik

Würde man vor die Aufgabe gestellt, sie mit wenigen Worten zu beschreiben, käme man unwillkürlich in Verlegenheit, denn Karin Velinova ist eine Frau, die vielen Rollen im Leben gerecht wird. Auf den ersten Blick ist man geneigt, die zierliche attraktive Frau mit der tizianroten Haarpracht und den strahlenden Augen irgendwie beschützen zu wollen. Doch der Schein trügt, denn gerade in diesem unerwarteten Zusammenspiel scheinbarer Zerbrechlichkeit und der Kraft ihrer persönlichen Ausstrahlung liegt die Faszination ihrer schillernden Persönlichkeit. Karin Velinova im persönlichen Gespräch mit dem TOP MAGAZIN RUHRSTADT: Das ist eine kluge, kraftvolle Frau von erfrischender Natürlichkeit und Spontaneität, die Erfolg hat und diesen Erfolg wie eine Aura um sich verbreitet. Ihren lebhaften Augen entgeht nichts und man scheint förmlich zu spüren, wie die Gedanken sich hinter ihrer hohen, klaren Stirn formen, während sie ihr Leben im Zeitraffer zusammenfasst: Geboren mitten im Ruhrgebiet in Herne, als dritte Tochter eines Bergmanns und einer Schneiderin, Abitur, Studium der Musikwissen-

schaften und Philosophie an der Ruhr - Uni Bochum, Wechsel zur Folkwang-Musikhochschule nach Essen, Studium Musiktheater, diplomierte Sängerin im Fach Oper, Operette, Oratorium und Liedgesang. Neben Engagements im Aalto Theater Essen, Schauspielhaus Düsseldorf, Grillo-Theater Essen, dem Théâtre des Champs-Élysées Paris, Monsum Theater Hamburg, der Philharmonie Essen, Grugahalle Essen arbeitete sie mit renommierten Dirigenten wie Sir Simon Rattle und Regisseuren wie N. P. Rudolf, Adolf Dresen, Günther Roth, Mauro Guindani, Jürgen Bosse oder Jérôme Savary zusammen. Im Jahr 2007 spielte sie die Hauptrolle des Stückes „Die Klage der Kunst“ des New Yorker Künstlers Clemens Weiss auf dem Internationalen Festival „Ensemble“ und ist aktuelle Wettbewerbsfinalistin des Robert-Stolz-Operettenwettbewerbs 2008 in Hamburg.

Ob als bezaubernde Eliza in My Fair Lady, Valencienne in der Lustigen Witwe oder Lisa im Land des Lächelns, als laszive Marlene Dietrich in den glamourösen 30er-Jahre-Shows, als Brecht-Interpretin oder Solistin prunkvoller Klassischer Konzerte – Karin

Velinova begeistert ihr Publikum in jeder Rolle ihres facettenreichen Repertoires mit Charisma und ihrer ausdrucksstarken Stimme, die sie mit Kraft und Fülle einzusetzen weiß. Doch Erfolg erschöpft sich für sie nicht allein im täglichen Applaus, sondern in harter Arbeit an sich selbst, viel Disziplin und großem Einfühlungsvermögen für jede neue Rolle. Dabei lebt sie ihr Leben mit der gleichen Intensität, mit der sie auch ihre verschiedenen Rollen auf der Bühne verkörpert; und wer sie kennt, der weiß, da gibt es keine Kompromisse, keine halbherzigen Sachen. Denn nach 12 Jahren Bühnenerfahrung weiß Karin Velinova nur allzu gut: „Der Funke muss überspringen, sonst hat man auf der Bühne keine Chance.“

All das – so würde man meinen – müsste eigentlich ausreichen, um ein Leben als erfolgreiche Künstlerin, talentierte Sängerin und obendrein auch noch allein erziehende Mutter einer hochbegabten sechsjährigen Tochter auszufüllen. Doch auf Karin Velinova sollte noch ein anderes, ganz besonderes Karriere-Highlight warten, von dem sie selbst nie zu träumen gewagt hätte: das eigene Traumorchester. ➤



Mit ihrem einzigartigen Charisma versprüht die Sopranistin bei ihren Auftritten einen ganz besonderen Bühnenzauber

Von der Sopranistin zur Unternehmerin

So manche große Idee hat im Leben einen belächelnswert kleinen Anfang. Auch für Karin Velinova begann alles ganz „harmlos“, als befreundete Musiker ihr eines Tages erzählten, sie hätten einen Dirigenten und eine Handvoll exzellenter Musiker, ob sie mit ihrem Organisationstalent nicht die ein oder andere Gelegenheit zum gemeinsamen Musizieren schaffen könnte. Die Idee faszinierte sie und ließ sie nicht mehr los.

Binnen kürzester Zeit hatte sie aufgrund ihrer persönlichen Kontakte zu Veranstaltern ein paar Konzerte organisiert und bereits im Januar 2006 feierte „Karin Velinova & das Traumorchester“ anlässlich eines Neujahrskonzertes der Volksbank Rees Premiere vor 600 geladenen Bankkunden. Es war der erste Schritt in eine neue, faszinierende Welt, der für die Zukunft aller Beteiligten von entscheidender Bedeutung sein sollte.

Bereits im Sommer 2006 beschloss Karin Velinova, das vielversprechende Unterfangen zu professionalisieren. In der Praxis bedeutete das, sich mit Themen wie Finanzen, Akquisition und Marketing auseinanderzusetzen. An der 2. Sommerakademie der Universität Essen belegte sie ein Weiterbildungsangebot für Gründer: 14 Tage intensives Coaching, Vorträge über Bankmodalitäten, Firmenformen und Kalkulationen – für eine Sängerin

wahrlich ein ungewöhnliches Terrain. Doch die angehende Unternehmerin meinte es wirklich ernst. Sie kämpfte sich durch die Welt der Zahlen und scheute keine Zeit und Mühe, sich das nötige kaufmännische Wissen anzueignen. Ein kleiner „Lichtblick“ in dieser unerbittlichen „Lernphase“ war am Ende der Akademie die Aufgabenstellung an alle Beteiligten, ihr künftiges Unternehmen einer Jury in Power-Point-Format zu präsentieren – da war auch Karin Velinova wieder in ihrer Welt, weil das Präsentieren ihr Beruf ist. „Meine Gründungsidee war nicht mehr und nicht weniger, als Sopranistin mein eigenes Orchester zu gründen – privat und professionell, ohne staatliche Subventionen, auf wirtschaftlich autonomen Beinen. Und siehe da, die Jury sprach von 24 vorgestellten Ideen meiner den 3. Preis zu nach einem Chemiker-Paar auf Platz 1 und einem Physiker auf Platz 2. So war das Unternehmen geboren: Karin Velinova & Ihr Traumorchester – die einzige Sopranistin deutschlandweit mit eigenem Orchester“, erinnert sich die Künstlerin und Unternehmerin. „Am Ende der Sommerakademie hatte ich nicht nur den Gründerpreis, sondern auch einen Businessplan und eine Fülle von Informationen in der Tasche, außerdem ein weiterführendes Coaching bei einem Unternehmensberater gewonnen, der mir in der folgenden Zeit tapfer durch die Welt der Zahlen half. Unternehmerische Kalkulationen hatten in meinem Künstlerdasein bis dahin nicht stattgefunden. Vielmehr war die Gage am

Ende eines Konzertes für mich immer wieder ein erstaunliches Phänomen. War der schönste „Lohn“ doch schon die Freude an der Musik und die Möglichkeit, diese gemeinsam mit meinem Publikum ausleben zu können. „

Der Weg ist das Ziel

Erst zwei Jahre sind vergangen, seit Karin Velinova ihre Gründungsidee vom Traumorchester konsequent und mit großem persönlichem Engagement in die Tat umgesetzt hat. Viel ist seither passiert und viele Menschen haben sie und ihr 25-köpfiges Orchester auf dem Weg zu ersten Erfolgen und auch auf neuen Lernprozessen begleitet.

So konnte die engagierte Künstlerin und junge Unternehmerin zum Beispiel verschiedene renommierte Dirigenten gewinnen, die für die weitere Entwicklung des Traumorchesters von großer Bedeutung waren, darunter u. a. Martin Fratz von der Deutschen Oper am Rhein, Bernhard Stengel vom Musiktheater Gelsenkirchen und heute ist es Bruno Merse, Dirigent bei den Hamburger Symphonikern. Schon nach den ersten gemeinsamen Konzerten war er vom künstlerischen und unternehmerischen Konzept von Karin Velinova und ihrem Traumorchester begeistert und ist heute der neue Geschäftspartner an ihrer Seite.

Ein weiterer Weggefährte von ganz besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang auch Robert Thal. Mit ihm gemeinsam „schwimmt“ die Künst-





Ihre Ausstrahlung und ihre wunderbaren Interpretationen zauberhafter Melodien machen die Künstlerin Karin Velinova zu einem besonderen Hochgenuss für Augen und Ohren

lerin nicht nur privat auf gleicher Wellenlänge, sondern findet in ihm auch eine willkommene und kompetente Ergänzung bei ihrem ganz persönlichen Steckenpferd: der Bühnengestaltung.

„Wir kommen nicht nur einfach, singen und gehen wieder – meine besondere Vorliebe ist die optische Einbettung der Musik in den Bühnenraum. Unsere „Spezialität“ bzw. unser „Extra“ ist die maßgeschneiderte Dramaturgie und Bühnengestaltung zu bestimmten Anlässen, wobei es jederzeit möglich ist, auf die individuellen Wünsche des Veranstalters einzugehen.“

Mit Hilfe meines Partners Robert Thal, der selbst Bühnensinspektor an der Deutschen Oper am Rhein ist, besichtigen wir den Aufführungsort Wochen vor dem Konzert, um dann aus unserem eigenen Fundus einen LKW voll mit Wandbehängen, Dekorationen, Requisiten, Sitzmöbeln oder was immer auch notwendig ist, mitzubringen. Kostüme sind ebenfalls ein wichtiges Thema, denn wenn man die Möglichkeit bietet, nimmt der Zuschauer die Musik auch optisch auf. Und ich will dem Publikum mit jeder Aufführung ein ganzheitliches Erlebnis bieten. Die Bühne ist schließlich unsere Visitenkarte und es liegt uns viel daran, sie zu jedem Konzert und jedem Anlass aufs Neue zu gestalten“, so die Künstlerin und Perfektionistin Velinova. Ganz gleich, ob es sich um ihren eigenen Bühnenauftritt handelt, um eine Auftragsarbeit für die Prinzessin Salm zu Salm, die die Lieder ihres Urahnen einsingen lässt oder ein Konzert am Théâtre des Champs-Élysées in Paris: Karin

Velinova überlässt nichts dem Zufall und im Vordergrund steht für sie immer die Liebe zur Musik, die Zusammenarbeit mit ihren Musikern und damit verbunden der persönliche Wunsch, sich als Sängerin nicht nur durch ihre Stimme, sondern auch durch ihre Seele ausdrücken zu können.

Dabei ist es nicht immer ganz einfach, die Vorstellungen der Künstlerin Velinova und der Unternehmerin Velinova auf einen Nenner zu bringen. So kann es durchaus passieren, dass die Künstlerin schon mal schwach wird, wenn sich die verlockende Realisation des ein oder anderen Projektes anbietet, das finanziell zwar nicht unbedingt lukrativ, dafür aber künstlerisch wertvoll ist – wie z. B. die Kooperation mit dem designertreff düsseldorf im letzten Frühjahr – einem Netzwerk von Designern und Kreativen aus den unterschiedlichsten Gestaltungsbereichen – oder ein neues, noch in der Planung befindliches Projekt mit Malern der Region, von dem die Künstlerin Velinova überzeugend meint: „Das könnte zum Beispiel wunderschön werden...!“

Konzerte – Galas – Shows

Inzwischen spannt sich der Bogen von Karin Velinovas „Kunden“ von exklusiven Privatbanken und renommierten Großkonzernen über das Prinzessinnenhaus Salm zu Salm bis zum Logistikunternehmen oder einfachen EDEKA-Jubiläum.

Wer Karin Velinova und ihr Traumorchester für seine privaten oder unter-

nehmerischen Festlichkeiten buchen möchte, hat die Qual der Wahl, wenn es um die einzelnen Programmformate geht. Zur Auswahl stehen prunkvolle Konzerte mit klassischer Musik von Bach, Mozart oder Händel für feierliche Festlichkeiten, wie zum Beispiel Jubiläen oder Weihnachtsfeiern mit Orchester, Sopran und Tenor oder die große glamouröse Gala-Nacht mit 25köpfigem Traumorchester, Sopran, Tenor und Tänzern. Für kleinere Galas steht das Salonorchester mit ca. 13 Musikern zur Wahl oder als Show-Einlage die Traumorchester-Combo mit ca. 10 Musikern, Sopran, Tenor und Showtänzern.

Das Traumorchester beherrscht die große Bandbreite des Repertoires des 19. und 20. Jahrhunderts. Es ist in den Werken der Familie Strauß ebenso zu Hause wie in der Literatur der 20er- und 30er-Jahre oder in der Welt des Jazz. Musikgenuss auf hohem künstlerischem Niveau ist dabei das Markenzeichen des 25-köpfigen Traumorchesters und seiner Sopranistin.

Ob Operetten-Ball, Silvester- oder Neujahrs-Gala, Firmen-Events oder glamouröse „Showtime“ im Stil der 30er-Jahre-Shows mit weltberühmten amerikanischen Songs wie „Somewhere over the rainbow“, „Moonriver“ oder „Puttin’ on the ritz“ – mit Karin Velinova und ihrem Traumorchester wird ihre Festlichkeit zu einem unvergesslichen Ereignis, das noch lange in Ihrer Erinnerung nachklingen wird wie eine schöne Melodie... ♦